



**Dr. Gertrud Prinzing**  
Vorständin der  
Bosch BKK

### Liebe Leserin, lieber Leser,

was macht den Unterschied aus, bei der Bosch BKK versichert zu sein? Wir wollen durch unsere Angebote Ihre gesundheitliche Versorgung nachhaltig verbessern. Die intensive Betreuung durch unsere Patientenbegleiter ist deutschlandweit einmalig. Lange Wartezeiten insbesondere bei psychotherapeutischer Beratung gibt es bei uns nicht, wenn Sie am Haus- und Facharztprogramm teilnehmen – ebenso wenig wie 5-Minuten Medizin, bei der sich Ihr Arzt oftmals nur zu wenig Zeit nehmen kann, Sie nur „in die Röhre schiebt“ oder Ihnen ein Rezept in die Hand drückt. Die Ärzte wollen so nicht arbeiten, werden aber durch Fehlanreize im Vergütungssystem der Gesetzlichen Krankenversicherung oftmals dazu erzwungen. Wir bezahlen Ärzte und Psychotherapeuten im Haus- und Facharztprogramm nach dem Motto „Geld für Zeit“ und „Geld für Qualität“ und schaffen dadurch den Rahmen für schnelle Termine und eine ganzheitliche und qualitativ hochwertige Behandlung.

Dies sind nur zwei Beispiele, die den Unterschied in der Gesundheitsversorgung zu anderen Kassen ausmachen. Es gibt noch Vieles mehr, sei es das große Angebot im Bereich der Gesundheitsförderung und Vorsorge, die Zuzahlungsbefreiung bei vielen Arzneimitteln oder die Kostenerstattung bei allen ärztlich empfohlenen Impfungen, wo Sie en passant ein paar Hundert Euro sparen können. Diese besonderen Leistungen lassen sich nicht immer in den Übersichten der Vergleichsportale abbilden. Das persönliche Gespräch mit unseren Kundenberatern kann wesentlich mehr Aufschluss geben. A propos: Auch die Ärzte sind von der Zusammenarbeit mit uns überzeugt. Dies kommt auch Ihnen zu Gute – auch das macht den Unterschied!

Ihre

Dr. Gertrud Prinzing  
Vorständin

## Neue Beitragssätze ab 2015

Bosch BKK:  
Mix aus Qualität und  
attraktivem Preis

**Eine der ersten Entscheidungen der neuen Bundesregierung im Gesundheitswesen betrifft die Beitragssätze der gesetzlichen Krankenkassen: Der gesetzlich festgelegte allgemeine Beitragssatz sinkt 2015 von 15,5 auf 14,6 Prozent. Zusätzlich wird es einen kassenindividuellen Zusatzbeitragssatz geben, der allein von den Arbeitnehmern getragen wird.**

Momentan liegt der einheitliche Beitragssatz aller gesetzlichen Krankenkassen bei 15,5 Prozent. Darin enthalten ist ein Sonderbeitrag von 0,9 Prozent, den die Versicherten alleine tragen müssen. Zum 1. Januar 2015 wird der allgemeine Beitragssatz auf 14,6 Prozent abgesenkt. Die



Wer bei der Bosch BKK versichert ist, profitiert doppelt – zum einen von den attraktiven Beitragssätzen, zum anderen von dem hochwertigen Leistungsangebot

Hälfte, also 7,3 Prozent, trägt der Arbeitgeber, die andere Hälfte der Arbeitnehmer. Der Sonderbeitrag fällt weg. Um den dadurch entstehenden Einnahmeverlust auszugleichen, können die Kassen einen Zusatzbeitrag erheben. Zusatzbeiträge über die 15,5 Prozent hinaus waren zwar

auch bisher möglich; allerdings mussten sie pauschal erhoben werden, das heißt, jedes Mitglied zahlte das Gleiche. Ab 2015 werden die Zusatzbeiträge (über 14,6 Prozent hinaus) als Prozentsatz vom

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2



### Neues Online-Tool für Führungskräfte

Im heutigen Arbeitsleben ist nicht nur die körperliche Gesundheit wichtig, sondern auch, wie der Umgang mit psychischen Belastungen gelingt. Gemeinsam mit der betrieblichen Sozialberatung von Bosch bietet die Bosch BKK jetzt ein E-Learning-Tool für Führungskräfte an. Dort erfahren diese z.B., wie sie Überlastungsanzeichen bei ihren Mitarbeitern erkennen und ansprechen können. Infos: [www.Bosch-BKK.de/E-Learning](http://www.Bosch-BKK.de/E-Learning)

### Jetzt ans Impfen denken

Die Bosch BKK übernimmt empfohlene Schutzimpfungen in voller Höhe.

Seite 2

### Auch 2014 gibt's wieder einen Bonus

40 Euro für alle Versicherten, die am Hausarzt- und Zweitmeinungsprogramm teilnehmen.

Seite 2

### Jubiläum in Hildesheim

Seit 15 Jahren ist die Bosch BKK vor Ort.

Seite 3

### Geschäftsergebnis 2013

Übersicht unserer Einnahmen und Ausgaben.

Seite 3

### Hoch das Bein!

Porträt des Juniorenmariechens Liana Wolf.

Seite 4

### Mit uns bleiben Sie fit

Die Bosch BKK bezuschusst Gesundheitskurse.

Seite 4





Fortsetzung von Seite 1:

**Neue Beitragssätze 2015**

Einkommen berechnet und vom Arbeitgeber eingezogen.

**Variable Zusatzbeiträge**

Um auf das heutige Einnahmen-Niveau zu kommen, müssten die Kassen in 2015 einen Zusatzbeitrag von etwa 0,9 Prozent erheben. Bei Krankenkassen, die ihre Ausgaben auch damit nicht decken können, wird der Zusatzbeitrag höher als 0,9 Prozent sein. Umgekehrt können Kassen auch einen niedrigeren Zusatzbeitrag von ihren Versicherten verlangen. Es ist davon auszugehen, dass einige ihre finanziellen Rücklagen abbauen werden, um ihren Zusatzbeitrag unter die bisherigen 0,9 Prozent zu senken. Dieser Effekt

wird natürlich nur vorübergehend sein, bis die Rücklagen aufgebraucht sind. Mittelfristig ist – auch vor dem Hintergrund weiter steigender Ausgaben etwa für Arzneimittel, ärztliche und stationäre Leistungen – eher mit steigenden Beitragssätzen zu rechnen.

**Bosch BKK mit attraktivem Preis**

Wie hoch die Beitragssätze der einzelnen Kassen sein werden, wird sich im Herbst zeigen, wenn sie auf der Basis einer Expertenprognose zur Finanzentwicklung ihre Haushalte für das Jahr 2015 beschließen. Wo der Beitragssatz der Bosch BKK liegen wird, steht momentan noch nicht fest. „Klar ist, dass wir auf einen ausgewogenen Mix aus attraktiven Leistungen und gutem Preis setzen“, erläutert

Vorständin Gertrud Prinzing.

Die Bosch BKK wird weiterhin interessante Leistungen anbieten, zum Beispiel umfassende Reise-schutzimpfungen oder die Zuzahlungsbefreiung bei Arzneimitteln. Außerdem wird auch künftig in Angebote wie Hausarzt- und Facharztprogramme oder die Patientenbegleitung investiert. „Unsere Investitionen in diese Programme haben mit dazu beigetragen, dass die Patientenversorgung schnell und sehr zielgerichtet erfolgt“, betont Prinzing. „Das kommt unseren Versicherten zugute und beseitigt ineffiziente Prozesse – und damit auch unnötige Kosten. Deshalb werden wir unser Leistungspaket auf jeden Fall zu einem attraktiven Preis anbieten, der sich auch im Wettbewerb mehr als sehen lassen kann.“

**Vor Urlaub an Impfungen denken**

Reise-Impfungen können ins Geld gehen. Gut, dass wir das bezahlen!

Sie verbringen Ihren Urlaub im Ausland? Dann sollten Sie bei der Urlaubsvorbereitung auch überprüfen, welche Schutzimpfungen im Urlaubsland empfohlen sind. Was die Kosten für solche Impfungen angeht, gehört die Bosch BKK zu den Kassen mit den umfangreichsten Leistungen. So bezahlen wir auch bei nicht-beruflichen Auslandsreisen alle von der Ständigen Impfkommission des Robert Koch-Instituts (STIKO) in Verbindung mit den Reisehinweisen des Auswärtigen Amtes empfohlenen Impfungen. Und: Auch wenn die Empfehlung Ihres Arztes über die der STIKO hinausgeht, übernehmen wir die Kosten.

**Mehrere hundert Euro sparen**

Gerade bei Fernreisen können die notwendigen Impfungen ins Geld gehen und sich auf mehrere hundert

Euro pro Person belaufen. Ein Beispiel: Für eine zehntägige Rundreise in Brasilien werden folgende Impfungen empfohlen: Gelbfieber (65 Euro), Hepatitis A (65 Euro), drei Tollwut-Impfungen (255 Euro), Typhus (35 Euro), Malariaprophylaxe (50 Euro). Das sind zusammen 470 Euro pro Person. Als Paar liegt die Ersparnis also bei über 900 Euro.

Impfungen sind allerdings nicht nur bei Reisen in ferne Länder wichtig. Auch wer beispielsweise ans Mittelmeer fährt und gerne Muscheln isst, sollte darauf achten, dass er gegen Hepatitis A geimpft ist. Denn häufig sind Muscheln aus dem Mittelmeer mit gefährlichen Keimen belastet.

**Arztempfehlung entscheidend**

Ein umfassender Impfschutz ist natürlich auch wichtig, wenn man nicht ins Ausland reist. Wir tragen nicht nur die Kosten für die Grundimmunisierung gegen Diphtherie, Tetanus, Kinderlähmung, Keuchhusten, Masern und Röteln. Auch darüber hinausgehende Impfungen, die von einem Arzt mit Kassenzulassung empfohlen werden, können direkt über die elektronische Gesundheitskarte abgerechnet werden. Dazu zählen zum Beispiel die Impfungen gegen Grippe, Zecken oder Hepatitis A und B. Weitere Infos finden Sie unter: [www.Bosch-BKK.de/Impfen](http://www.Bosch-BKK.de/Impfen)



Die Bosch BKK übernimmt empfohlene Schutzimpfungen in voller Höhe

**Auch 2014 wieder 40 Euro Bonus!**

Auch in diesem Jahr zahlt die Bosch BKK einen Bonus an alle Versicherten, die am Hausarzt- und Zweitmeinungsprogramm teilnehmen. „Den Bonus sehen wir als Anreiz für unsere Versicherten, sich auf diese Programme einzulassen und sich beim Hausarztprogramm für eine gewisse Zeit an einen bestimmten Arzt zu binden“, erläutert Bosch BKK-Vorständin Gertrud Prinzing. „Dadurch versprechen wir uns von einer besseren und zugleich effizienteren Versorgung unserer Versicherten.“ Der Bonus wird zum Jahresende automatisch überwiesen, und zwar an alle Versicherten, die bis 30. Juni im Hausarzt- bzw. Zweitmeinungsprogramm eingeschrieben und zum Zeitpunkt der Bonuszahlung noch bei uns versichert sind.

**Ein-Blick**

**Darmkrebs-Vorsorge früher starten**

**Neue Regelung in Baden-Württemberg**

Etwa 26.000 Menschen sterben in Deutschland jedes Jahr an Darmkrebs. Unbestritten ist, dass regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen gerade beim Darmkrebs lebensrettend sein können: Sie können das Risiko an Darmkrebs zu erkranken um bis zu 90 Prozent senken. Obwohl die Darmspiegelung heute eine schonende und schmerzfreie Methode ist, scheuen sich manche vor der Untersuchung. Um mehr Menschen zur frühzeitigen Vorsorge zu motivieren, können Bosch BKK-Versicherte, die am Facharztprogramm Baden-Württemberg teilnehmen, jetzt bereits mit 50 Jahren eine Darmspiegelung in Anspruch nehmen. Gesetzlich vorgesehen ist diese Kassenleistung erst ab 55 Jahren.

**Tipps für Patienten**

**Portal der Bertelsmann-Stiftung**

Wie funktioniert das deutsche Gesundheitswesen? Wie kann ich mich als Patient auf einen Arztbesuch vorbereiten? Das Internetportal „Faktencheck Gesundheit“ der Bertelsmann-Stiftung bietet Antworten auf diese Fragen. Neben Daten und Fakten zum Gesundheitswesen bietet es nützliche Tipps und Hilfen für Patienten. Außerdem nimmt das Portal regelmäßig einzelne Versorgungsthemen unter die Lupe, zum Beispiel Kaiserschnitte oder Knie-Operationen. Das Internetportal finden Sie unter: <https://faktencheck-gesundheit.de>

**Impressum**

Das Magazin für Versicherte der Bosch BKK **Im Blick** erscheint im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung der BKK zur Aufklärung über Rechte und Pflichten aus der Sozialversicherung.

**Herausgeber:** Bosch BKK, 70469 Stuttgart, Vorständin Dr. Gertrud Prinzing (V.i.S.d.P.), E-Mail: Gertrud.Prinzing@de.bosch.com  
**Objektleitung/Redaktion:** Sonja Feihle, E-Mail: Sonja.Feihle@de.bosch.com  
**Layout & Produktion:** Kresse & Discher GmbH, Corporate Publishing, 77656 Offenburg, Verantwortlicher Redakteur: Marcus Stradinger  
**Fotos:** Thomas Bauer, Corbis, Fotolia (1)/Maridav, xxxIMPfungxxx, Hildesheim Marketing, xxxG-WINxxx, Privat, xxxGESUNDHEITSKURSExxx  
**Druck:** naberDruck GmbH, Am Hecklehamm 1–3, 76549 Hügelshaus

**Jubiläum in Hildesheim**

In der Region und bei Bosch aktiv

Mit der Geschäftsstelle im niedersächsischen Hildesheim eröffnete die Bosch BKK am 1. Juli 1989 ihre zweite Niederlassung. Damals konnten nur Mitarbeiter des Trägerunternehmens Mitglied der Betriebskrankenkasse sein. Rund 2.300 Mitglieder waren es zur Eröffnung. Seit einer Gesetzesänderung 1996 steht die Bosch BKK allen gesetzlich Versicherten offen, auch wenn sie nicht bei Bosch arbeiten. Heute werden rund 11.000 Mitglieder von den dreizehn Mitarbeitern in der Geschäftsstelle betreut. Außerdem sind rund 3.700 Angehörige kostenfrei mitversichert.

**Am Tisch mit Ärzten und Kliniken**

Seit Gründung der Geschäftsstelle hat sich die Arbeit komplett gewan-

delt. „Früher haben wir eher nur verwaltet und waren „Zahler“, berichtet Gebietsbevollmächtigter Hans-Jürgen Kreye. „Heute setzen wir uns mit Ärzteverbänden und Krankenhäusern in Hildesheim zusammen an einen Tisch und überlegen, wie Patienten in Hildesheim noch besser versorgt werden können.“ Ein Beispiel ist die Kooperation mit Hildesheimer Orthopäden für Versicherte mit Rückenschmerzen, bei denen keine organische Ursache erkennbar ist. Außerdem erhalten Versicherte, die kurzfristig eine psychotherapeutische Behandlung benötigen, zeitnah einen Termin beim Therapeuten

**Gesundheitstipps zum Jubiläum**

Tradition hat die Zusammenarbeit mit



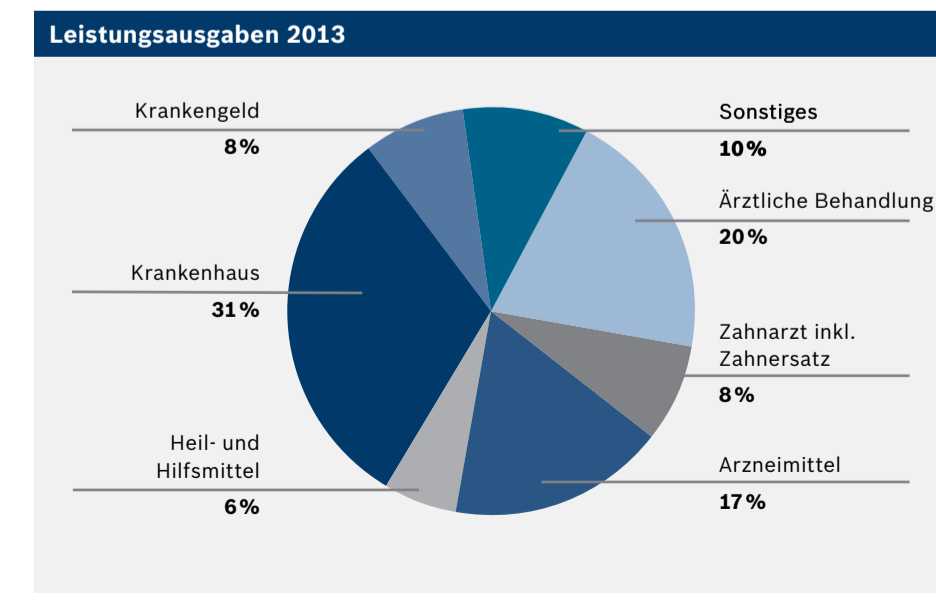
Blick auf Hildesheimer Marktplatz mit Bäckeramtshaus und Knochenhaueramts-Haus

**Geschäftsergebnis 2013**

Übersicht der Einnahmen- und Ausgabenverteilung der Bosch BKK im Jahr 2013

Einnahmen	2013
Zuweisungen Gesundheitsfonds	500.450
Sonstige Einnahmen	4.692
Gesamt	505.142
Jahresüberschuss	18.112
	in T EUR

Ausgaben	2013
Krankenhaus inkl. stationäre Entbindung	142.581
Ärztliche Behandlung	90.791
Arzneimittel	75.836
Zahnärztliche Behandlung und Zahnersatz	37.997
Heil-/Hilfsmittel	29.556
Krankengeld	35.783
Schwanger-/Mutterschaft	5.568
Vorsorge und Reha	3.334
Sonstige Leistungen	34.829
Sonst. Vermögensaufwendungen	3.817
Verwaltungskosten	26.938
Gesamt	487.030
	in T EUR



Mit dem Bonusprogramm „G-win“ fördert die Bosch BKK Ihre Gesundheit!

**„G-win“: Machen Sie mit?**

Auch 2014 belohnt die Bosch BKK ihre versicherten Kinder und Erwachsenen wieder mit einem Bonus für gesundheitsbewusstes Verhalten. Diejenigen, die alle kostenlosen Vorsorgeuntersuchungen machen und darüber hinaus für ihre Gesundheit aktiv sind, z.B. Sporttreiben im Verein, können sich je nach Alter und Anzahl ihrer Aktivitäten bis zu 125 Euro Prämie sichern. Für 6- bis 14-Jährige gibt es das spezielle Kinderprogramm „G-win junior“ mit bis zu 30 Euro Bonus. Denn die Weichen für ein gesundes Leben werden bereits in der Kindheit gestellt. Noch bis Jahresende 2014 können Teilnehmer Stempel im Bonusheft sammeln. Und falls Sie im Trubel vor dem Jahreswechsel vergessen, Ihr Bonusheft abzugeben – das ist kein Problem: Für das laufende Bonusjahr kann es noch bis Ende März 2015 nachgereicht werden. Mehr Infos: [www.Bosch-BKK.de/G-win](http://www.Bosch-BKK.de/G-win)

**Hätten Sie gewusst, dass ...**

... Hildesheim fast 1200 alt ist? 2015 feiert die Stadt ein großes Jubiläum.

... der Mariendom zu Hildesheim und die ehemalige Benediktinerabteikirche St. Michaelis zum Weltkulturerbe gehören?

... an der Domapsis ein sagenumwogener 1000-jähriger Rosenstock wächst?

... sich im Roemer-und-Pelizaeus-Museum eine der wichtigsten Altägyptischen Sammlungen der Welt befindet?

... Im Stadtteil Himmelsthür Kinderbriefe an den Weihnachtsmann beantwortet werden?  
**Adresse:** An den Weihnachtsmann, Himmelsthür, 31137 Hildesheim





# Tanzmariechen im Kanzleramt

Bosch BKK-Versicherte Liana Wolf: Deutsche Meisterin bei den Juniorenmariechen

**Fasching und Gardetanz – das eine ist ohne das andere kaum vorstellbar. In der 5. Jahreszeit gibt es in Deutschland wohl keine größere Veranstaltung, auf der sie nicht zu sehen sind: die Tanzgarden mit ihren Funkenmariechen. Dass Gardetanz auch außerhalb der närrischen Zeit ein anspruchsvoller Sport ist, zeigt die Bosch BKK-Versicherte Liana Wolf.**

Mit sechs Jahren zog sie sich zum ersten Mal die Tanzschuhe an. Schon damals waren für sie Spagat und Radschlagen kein Problem. Mittlerweile ist sie zwölf Jahre alt und vierfache Deutsche Meisterin als Tanzmariechen ihrer Altersklasse. Ihre Mutter Elena ist ebenfalls aktiv im Verein DJK Schwabach. Sie trainiert den tänzerischen Nachwuchs im Alter von 3 bis 6 Jahren.

**Hartes Training gehört dazu**  
Neben der Freude am Tanzen gehört der Spaß an den Auftritten dazu. „Am meisten freue ich mich, wenn den Zuschauern mein Tanz gefällt“, sagt Liana Wolf, wenn sie gefragt wird, was sie motiviert. Dann haben sich das Training und die Mühe gelohnt. Dreimal in der Woche trainiert sie jeweils zweieinhalb Stunden. Die Deutschen Meisterschaften im März und andere Wettbewerbe sind die Highlights im „Tanzjahr“. Danach heißt es nur kurz verschnaufen, denn ab September müssen schon wieder neue Tänze für die kommende Saison einstudiert werden.

**Tanzen vor der Kanzlerin**  
Ein Anruf des Präsidenten des Bundes Deutscher Karneval e.V. Ende 2013 dürfte Liana zu noch

höheren (Freuden-)Sprüngen verleitet haben: Stellvertretend für die vielen tausend Karnevalstänzer in Deutschland durfte sie im Februar 2014 im Bundeskanzleramt vor Angela Merkel ihr Können zum Besten geben. Eine große Ehre für den Verein aus Franken und eine tolle Bestätigung für Liana und ihren engagierten Trainer Florian Zink.



Liana Wolf und ihr Trainer Florian Zink imitieren die charakteristische Geste von Kanzlerin Angela Merkel

## Reinschnuppern auf Kassenkosten

Sie möchten ein Fitness-Training starten, ohne sich gleich für ein ganzes Jahr bei einem Fitnessstudio zu verpflichten? Oder ausprobieren, ob Yoga etwas für Sie ist? Dann nutzen Sie doch einen Gesundheitskurs dafür, mal „reinzuschnuppern“ – auf unsere Kosten. Denn Kurse, die bestimmte Qualitätskriterien erfüllen, bezuschussen wir oder bezahlen sie komplett. Nach einer aktuellen Empfehlung des Spitzenverbands der gesetzlichen Krankenkassen erstatten wir ohne Einschränkung zwei Gesundheitskurse im Jahr. Pro Kurs übernehmen wir maximal 80 Euro.

Sprechen Sie am besten vorab mit Ihrem Kundenberater. Er berät Sie gerne zu geeigneten Kursen in Ihrer Nähe und gibt Auskunft, welche Angebote von uns erstattet werden. Die Teilnahmebescheinigung, mit der Sie sich die Kursteilnahme bestätigen lassen können, erhalten sie in Ihrer Geschäftsstelle oder im Internet unter: [www.Bosch-BKK.de/Gesundheitskurse](http://www.Bosch-BKK.de/Gesundheitskurse)

**Doppelt profitieren**  
Dort gibt es auch unseren Kursfinder mit bundesweit fast 150.000 Kursen. Das Angebot reicht von Bewegung-, Ernährungs- und Entspannungskursen bis hin zur Raucherentwöhnung. Übrigens: Wenn Sie bei unserem Bonusprogramm „G-win“ mitmachen, profitieren Sie doppelt. Denn dort können Sie sich die Kursteilnahme zusätzlich für Ihren Gesundheitsbonus anrechnen lassen.



Fit werden mit der Bosch BKK – suchen Sie sich jetzt einen passenden Gesundheitskurs aus!

**Wir räumen Hürden aus dem Weg. Hauptberuflich.**  
Die Patientenbegleitung der Bosch BKK.



**Bosch BKK**

Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung

**Sie können sich auf uns verlassen.** Wenn sich Belastungen oder gesundheitliche Probleme häufen, erscheint der Weg zur Besserung oft wie ein Hürdenlauf. Die Suche nach dem richtigen Ansprechpartner, Anträge, organisatorische Fragen – unsere Patientenbegleiter unterstützen Sie dabei.

